

Where are you?

Von -REVENGE-

Kapitel 1: Eifersucht oder Bruderinstinkt?

„Aiko beeil dich ich hab null Bock zu spät zu kommen!“ motzte Reita.

Es war jetzt schon knapp zwei Wochen her das er das fremde Mädchen aufgenommen und wieder gesund gepflegt hatte.

„Tut mir ja Leid aber ich pass nunmal nicht in alle deine Klamotten.“ schmollend kam sie aus dem Schlafzimmer und er musste schmunzeln.

Sie sah wirklich süß aus in dem zu großen Pulli und die Shorts hing ihr auch bis in den Kniekehlen.

„Grins nicht so blöd ich seh aus wie ein Kerl.“ maulte sie bis er sie an die Hand nahm und zum Auto zog.

„Jaaa ich weiß schon, morgen holen wir dir endlich Klamotten da hab ich dann ja mal frei.“ kurz lächelte er und lies sich auf den Fahrersitz nieder.

„Und wieso muss ich jetzt nochmal mitkommen?“ fragte sie und schaute aus dem Fenster.

„Weil die Jungs dich endlich mal kennen lernen wollen, schließlich erzähl ich denen wie zickig du bist und ausgesprochen süß zu gleich.“ schmunzelnd beobachtete er, wie ihre Wangen einen leicht rosa Ton annahmen.

Sie war wirklich manchmal eine ziemliche Zicke, doch ihre süße schüchterne Art machte diesen kleinen negativen Punkt schon wieder niedlich.

Kurz wuschelte er ihr durch die Haare und konzentrierte sich dann wieder aufs fahren.

„Na komm schon Aiko. Sei doch nicht so schüchtern.“

Sie machte einfach keine anstalten aus zu steigen, Reita konnte sich schon denken wieso.

Schließlich suchte sie schon nach Wochen nach ihrem Bruder und nun waren da fünf Kerle und jeder konnte es sein.

„Ich weiß du hast Angst, aber schau mal ... du bist ihm jetzt näher als je zu vor... na komm.“ aufmunternd nahm er sie auf den Arm und trug sie in den Proberaum.

„Hey meine Lieben, ich hab euch jemanden mitgebracht!“ rief er freudig in die Runde und bekam erst einmal einen ermahnenden Blick von Kai.

„Ich weiß ich bin zu spät tut mir Leid.“ lächelte er und setzte die Kleine ab.

„Aber ich hatte auch einen guten Grund. Darf ich vorstellen das ist die kleine Aiko-chan.“ grinsend strich er ihr über den Kopf.

Sofort waren alle Blicke auf sie gerichtet und sie versteckte sich hinter Rei.

Seufzend griff er nach hinten, nahm ihre Hand und zog sie wieder vor sich.

Ruki war der erste der sich bei ihr vorstellte und Rei schaute beruhigt zu als sie ihm sogar ein Kompliment machte zu seinen Haaren.

Das Eis war schonmal gebrochen.

Kai war der nächste den sie anscheinend sofort ins Herz geschlossen hatte, kein Wunder schließlich war er auch der vernünftigste der ganzen Truppe.

Dann kam natürlich unsere Diva angeschlendert die sofort anfangen musste mit ihr zu flirten.

„Uru das solltest du lieber lassen...“ meinte Rei nur etwas grummelig und schaute ihn ernst an.

„Was denn man darf ja wohl mal seine Karten ausspielen oder etwa nicht?“ lachte er und hauchte ihr noch einen Kuss auf den Handrücken, worauf hin sie diese ganz schnell wegzog.

„Ich habs dir ja gesagt, Großer.“ zwinkerte er ihm zu und schaute sich dann um.

„Wenn du Aoi suchst der stimmt dahinten seinen Gitarre kann sein das er es nicht mitbekommen hat das du da bist.“ mit seinem Kopf nickte er in die Richtung des großen, schwarzhaarigen Gitarristen und grinste.

Entschieden schob unser blonder Bassist die Kleine in Richtung von Aoi und wartete geduldig ab.

Erleichtert atmete er aus als sie zu dem schwarzhaarigen tappste und ihm am Ärmel zupfte.

Kichernd standen Kai und Ruki da als Aoi zusammen zuckte und die kleine vor Schreck zurückwich.

„Wieso darf der sie umarmen und ich werde so zurückgewiesen?“ giftete Uru schon rum weil er es nie verkraften konnte wenn er ne Abfuhr bekam.

„Ich wusste gar nicht das sie so süß ist, Rei. Das hast du uns doch mit Absicht verschwiegen.“ lachte Aoi plötzlich und schob die Kleine vor sich her.

„Ich bin nicht süß!“ nuschetle sie und schaute zu Boden.

„Sie ist nun mal ziemlich schüchtern, aber wenn ihr sie dann besser kennen lernt dann wird das schon.“ grinste Rei breit in die Runde.

Er war froh das dieser Schritt schonmal getan war, den ihr trauriger Blick war einfach kaum noch zu ertragen.

Doch die Jungs durften davon erstmal nichts erfahren, sie wollte es selbst rausfinden.

Nach ein paar Stunden waren sie endlich mit den Hauptteil der Proben fertig und wollten sich eine Pause gönnen, als sie alle mit einem Schmunzeln auf das Sofa schauten.

Eine kleine schnurrende Miezekatte lag da und schlief mit einen Lächeln auf den Lippen.

„Ich fass es doch nicht sie ist eingeschlafen.“ lachte Kai und legte eine Decke über sie. Etwas misstrauisch beobachtete Rei wie sich der blonde Gitarrist auf das Sofa setzte und der Kleinen durch die Haare strich.

„Sag mal Rei... sie hat doch eh keinen Freund oder?“ nuschetle der Große gedankenverloren und schaute zu dem Bassisten hinüber.

„Worauf willst du hinaus?“ tat Reita gleichgültig, doch er spielte nervös mit seinen Ringen.

„Naja sie ist süß und ich suche sowieso gerade nach einer Freundin.“ grinste er als Aiko grummelnd die Augen öffnete.

„R..rei-chan...“ schnurrte sie als sie ihn entdeckte.

Und schon musste der Bassist wieder Lächeln, er hatte sie wirklich ins Herz geschlossen.

„Ich hab Hunger!~“ nuschetle sie verschlafen, während sie sich über die Augen rieb und wollte schon auf den Schoß von ihm krabbeln, als die Diva schon einen Arm um sie

gelegt hatte.

„Dann sollten wir vielleicht was essen gehen? Nicht wahr Aiko-chan.“ scheinheilig grinsend strich er ihr über die Seite und grinste sie an.

Reita sah schon wie unangenehm ihr das war, doch was sollte er schon machen.

„Ich glaube nicht das ...“ fing er schon an zu widersprechen doch Uruha stand schon auf.

„Dann würde ich sagen ich und die Süße gehen schon mal ins ´Checkmate´ um noch nen Tisch zu bekommen.“ ohne auch nur irgendeine Antwort abzuwarten schnappte er die Kleine und zog sie aus dem Gebäude.

„Das kann der doch nicht bringen!“ doch Kai legte schon beschwichtigend die Hand auf Reits Schulter.

Als sie in dem Restaurant ankamen hatte der Gitarrist sich schon mächtig an sie rangeschmissen.

//Ich bring ihn um...// dachte sich Reita und warf wütend seine Jacke auf den Stuhl neben Aiko.

Er konnte ihr regelrecht ansehen wie unwohl sie sich dabei fühlte.

„Scheint euch ja prächtig zu amüsieren.“ grummelte er und bestellte sich erstmal ein Bier.

„Rei-chan da bist du ja endlich! Du hast mir gar nicht erzählt das ihr schonmal im Disneyland ward. Gehen wir da auch mal hin? Biitteeeee~“ und schon zauberte sie ihm schon wieder ein Lächeln auf die Lippen.

„Klar können wir das machen. Gehen wir doch...“ und schon wieder wurde er von Uruha unterbrochen, der ihm sein Handy entgegen geschmissen hatte.

„Mach mal ein Foto von mir und der Kleinen!“ meinte er gleichgültig und drückte sie schon an sich.

„Machs doch selbst Idiot!!“ fauchte Rei zurück und schmiss ihm das Handy in den Schoß.

„Gott was bist du denn so zickig?“ doch nach seinem Grinsen zu urteilen wusste er es schon.

„Komm her meine Süße.“ hauchte er Aiko ins Ohr die zurückwich.

Doch Uruhas Griff war stärker und so drückte er, gegen ihren Willen seine Lippen auf ihre Wange.

„Aiko ich glaub wir gehen bald. Mir geht's nicht gut.“ nusichelte Rei während er sich über die Stirn rieb.

Sofort löste sie sich von Uruha, nahm Reitas Hand und legte ihre Stirn gegen seine.

„Du hast wirklich etwas Fieber. Lass uns schnell nach Hause.“ schon zog sie an seiner Hand und Reita grinste Uruha siegessicher an.

Dieser schaute den beiden total verwirrt hinterher.

„So schnell leg dich ins Bett, ich mach dir nen Tee.“ sagte sie und verschwand schon in die Küche.

Lässig lies Rei sich aufs Sofa fallen und zappte im TV herum.

„Ich hab gesagt BETT!!“ schimpfte sie schon los.

„Komm mal runter Prinzesschen. Na komm schon her.“ lachte er und klopfte auf seinen Schoß.

Brav ging sie dieser Bitte nach.

„Du bist voll doof!“ nickte sie und pokte ihm in die Wange.

Mit einem gekonnten Hüftschwung beförderte er sie auf das Sofa und lag nun über ihr.

„Nein bitte nicht wieder kitzeln.“ lachte sie und legte abwehrend die Hände auf seine Brust.

„Keine Sorge... das hatte ich auch nicht vor.“ frech grinsend beugte er sich zu ihr runter und...